



2. Newsletter der SPD Neuötting-Alzgern

1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- Abschied von einem langjährigen, treuen Genossen
Mit tiefer Bestürzung haben wir vom plötzlichen Ableben unseres Genossen Hermann Schmelz erfahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Gattin Marie Therese, seinen Söhnen und deren Familien. Hermann war seit 01.März 1959 ein treuer Genosse und auch Mitglied des Neuöttinger Stadtrates.

- Neuötting blüht auf
Leider können die Blumensamen dieses Jahr nicht am Wochenmarkt verteilt werden, allerdings werden die bereits von Fix Anders vorbereiteten Blumenpäckchen durch unseren Bürgermeister und den Mitgliedern der Stadtratsfraktion in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft verteilt. Wer sich eine Samentüte schon jetzt sichern möchte, kann gern eine Mail an info@spd-neuoetting.de mit der persönlichen Adresse senden, wir stellen dann im Ortsgebiet gerne zu.

2. Aktuelles aus der Stadtratsfraktion

Neuöttinger Stadtratssitzung 15.04.2021

- Bürgerfragestunde
Keine Anfragen zur Bürgerfragestunde

- Neuötting und Stadtjubiläum
Da es immer wieder verschiedene Meinungen über die erste Erwähnung oder den Zeitpunkt der Beurkundung der Stadtrechte gibt, haben wir uns auf das Jahr 1231 (= Erste urkundliche Erwähnung) als das Jahr festgelegt, zu dem wir in Zukunft Stadtjubiläen feiern werden.

- Mittagsverpflegung Max-Fellermeier-Schule
Für die Mittagsverpflegung an der Max-Fellermeier-Schule haben wir ein Online-Bestellsystem beauftragt. Natürlich können die Eltern auch telefonisch bestellen.

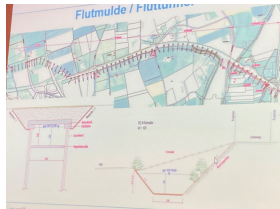
- Feuerwehr Alzgern
Für die Feuerwehr Alzgern konnten wir, nachdem nun die Ausschreibungen abgeschlossen sind, das HLF10 in Auftrag geben. Es wird ein MAN Fahrgestell mit Rosenbauer Aufbau werden.

- Vortrag: Holz als Werkstoff bei öffentlichen Gebäuden
Ein weiterer Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit Holz als Werkstoff bei öffentlichen Gebäuden. Gerade, da wir mit der Planung von Anbauten an der Max-Fellermeier-Schule und dem Neubau einer Kindertagesstätte beschäftigt sind, ein sehr interessanter Vortrag.
[C.A.R.M.E.N. e.V. - Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk e.V. \(carmen-ev.de\)](http://www.carmen-ev.de)

- Vorstellung der Planungsvarianten zur Hochwasserfreilegung des Mörnbaches

Hochwasserschutz beschäftigt uns schon sehr lange in Neuötting. Große Bereiche in der Unterstadt (Fischervorstadt, Martin-Bittl-Str u.a.) sind als Überschwemmungsgebiet deklariert, da der Mörnbach bei Starkregenereignissen unberechenbar ist. Hochwasserereignisse wie in Simbach im Jahr 2016 mit vier Todesopfern und immensen Sachschäden, die bis heuet noch nicht aufaddiert sind, wären auch in den Ortsgebieten von Alt- und Neuötting denkbar.

Im Jahr 2015 hat sich der Neuöttinger Stadtrat bereits festgelegt sich an einer Variantenplanung für den Hochwasserschutz zu beteiligen. Bei der nun erfolgten Vorstellung im Stadtrat wurde



deutlich, dass Hochwasserschutz für die Städte nur in einer Ableitung des Hochwassers in den Bereich der Osterwiese erfolgen kann. Innerorts müssten Brücken angehoben werden und zwei Wehre umgebaut werden, geschätzter Aufwand mehr als 55 Millionen €.

Die priorisierte Variante IV wird nach aktuellen Schätzungen ca. 37 Millionen Investitionsbedarf erfordern. Im Jahr 2015 sind wir noch von ca. 17,8 Millionen ausgegangen, Kostensteigerungen in der Baubranche und im Grundstückskauf sind die Ursachen.

Die Variante IV sieht einen natürlichen Rückhalt durch die Bahnlinie und den Straßendamm der B299 auf der Osterwiese vor. Dort wird ein Ablauf gestaltet, der in einer zuerst unterirdischen und dann ab der B299 offenen Flutgrube zum Inn abgeleitet wird.



Nach ersten Schätzungen wird auf unsere Kommune eine Kostenbeteiligung von ca. 8 Millionen zukommen. 50 % der Gesamtkosten übernimmt der Freistaat Bayern, der Rest wird bei den beteiligten Kommunen nach einer möglichen Schadenssumme durch ein Hochwasser aufgeteilt. Wenn die weiteren Planungen optimal laufen und keine großen Verzögerungen durch Klagen und Einwände erfolgen, kann mit dem Baubeginn in frühestens sechs Jahren gerechnet werden.

Wenigstens zwei Jahre Bauzeit sind kalkuliert. Hoffentlich können wir im Jahr 2030 aufatmen und die Überschwemmungsgebiete in Neuötting neu berechnen. Mehr Sicherheit und eine enorme Wertsteigerung der bisherigen Überschwemmungsgebiete!

Rückfragen gerne an
Fraktionssprecher
Jürgen Gastel
0171 / 3812140

Bis hoffentlich bald
SPD Neuötting-Alzger

SPD Neuötting-Alzger
Eschlbacher Str. 10 a
84524 Neuötting



Diese E-Mail wurde an alle Mitglieder und Interessent*innen versandt.

[Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte hier.](#)



© 2021 SPD Neuötting-Alzger